



Aufbauanleitung

für den arkai Zerofighter sowie die Mustang P51

Alle Kits sind mit Präzisions CNC Maschinen sauber geschnitten und direkt zum Einstz bereit. Eventuell müssen Sie an den abbrechkanten mit feinem Schleifpapier ein wenig nachschleifen. auch die Holzrahmen sind CNC geschnitten und somit direkt aus dem Rahmen herausnehmbar!

Tockflyer in ultraleichter Foambauweise mit Kohlestabverstärkungen.

Materialien:

Rumpf, Flügel, Heck mit Höhen/Seitenruder sowie alle Seitenverstärkungen bestehend aus fertig beschichtetem und mit Decals versehenen Foam in 3mm Dicke, Carbonfiber sticks - Flachstäbe in diversen Längen 0.5mm X 5mm und Rundstäbe für das Fahrwerk

Flugfeld:

Indoor flyer – aufgrund der Stabilität dank der reichlich mitgelieferten Kohlestäbe aber auch als ==> Slow flyer und Park flyer einsetzbar!

1. Mustang - P51



Spannweite/Wingspan: 880mm (35in)

Rumpflänge/Length: 760mm (30in)

Gewicht (je nach Ausstattung)/Weight: 190g (6.7oz) (Ohne LiPo!)

Empfohlener LiPo: arkai Lip9 2S -800 mAh ODER Lip 5 - 1500mAh 11.1V

Für längeren Flugspaß empfehlen wir ARKAI LiPo's in A-Qualität!!!

Flugzeit : ca.15 – 25 Minuten je nach Wahl des Akkus

Basiskonfiguration:

- ① 4 Kanal Empfänger (möglichst leichte Ausführung oder Empfänger strippen)
- ② arkai R-SV5 Servo × 4 Stk.
- ③ arkai ECOMS1 Set – BL Motor mit 1700 KV & 10A ESC
Flugregler bereits FERTIG verlötet
- ④ Y – Kabel R-SKV 5
- ⑤ Empfohlenen Prop´s: - 9x6 - 10× 4,7 – 10 x 8 - oder 11 x 4,7 je nach KÖNNEN!!!

2. Zerofighter



Spannweite/Wingspan: 880mm (35in)

Rumpflänge/Length: 640mm (30in)

Gewicht (je nach Ausstattung)/Weight: 180g (6.3oz) (Ohne LiPo!)

Empfohlener LiPo: arkai Lip9 2S -800 mAh ODER Lip 5 - 1500mAh 11.1V

Für längeren Flugspaß empfehlen wir ARKAI LiPo´s in A-Qualität!!!

Flugzeit : ca.15 – 25 Minuten je nach Wahl des Akkus

Empfohlenes Werkzeug & Zubehör

Klebstoff: Hier UNBEDINGT einen Kleber verwenden, der auch Styrokleben kann, ansonsten haben Sie Ruck Zuck ein Loch in die zu verklebenden Teile gebrannt – wir empfehlen hier unseren arkai R-SK07 - Styroschnellkleber MIT R-SK03 Beli CA Aktivator

GfK Tape: Unbedingt das arkai Tape R-GF2 bis R-GF4 SPEZIELL & SUPERLEICHT für den Flugmodellbau nehmen! Unterschied:**Geradlienige** GfK Bänder im Tape, einfach zu verarbeiten, verbessern das korrekte Anschlagen der Quer-, Höhen- und Seitenrudder und das WICHTIGSTE: “Klebt wie Hülle”!

Ansonsten benötigen Sie noch ein VERNÜNFTIGES Schneidmesser (BESSER als das “gewöhnliche Teppichschneidstandardmesser” ist das arkai R-BM2 – einmal Anschaffen – nie wieder Sorgen!) sowie eine Schneidmatte (R-MA1) und am Besten ein METALLlineal mit mind. 500 mm Länge (R-Li2). Optional für den 90° Winkel am Heck können Sie noch ein Metalldreieck verwenden. Alle Komponenten in solider Qualität finden Sie im arkai Shop.

Und ... los geht's ...

Zusammenbau:

Bitte nehmen sie zunächst alle Teile aus den Rahmen heraus und legen Sie die Teile geordnet vor sich hin.

P-51



ZERO



Erste Schritte:

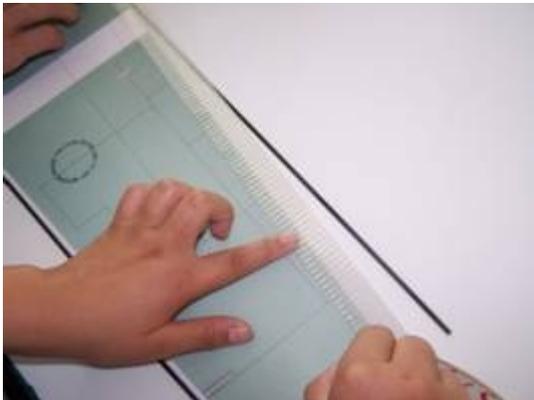
1. Schneiden Sie mit einem Winkel von 60° NACH UNTEN die Flächen für die Querruderansteuerung sowie für das Höhenruder und Seitenruder (hier darauf achten, ob Sie bei dem Seitenruder Links oder Rechtsanschlag bevorzugen – wir nehmen immer Rechtsanschlag... das bedeutet von rechts nach links die 60° schneiden... siehe Bild Seite 4!)





Bei einem scharfen Messer erhält man einen sauberen Schnitt im 60° Winkel an allen Teilen wie ersichtlich.

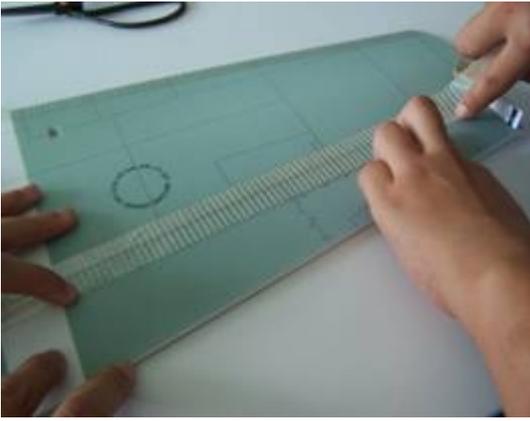
2. Carbonverstärkungen und Montage der Ruder



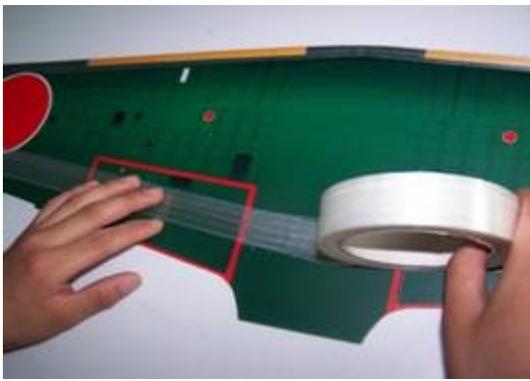
Nehmen Sie das Glasfaserband, um die Carbonstangen an den Querruderflächen anzubringen wie abgebildet.



Setzen Sie das GFK Band VORHER SO an, das es überall ausreichend übersteht wie dargestellt.



Nehmen sie nun einen Streifen GFK Band und kleben OBEN die Laschen Tragflächen mit den Querrudern zusammen.



Das Gfk Band muß mittig anbracht werden und möglichst BEIM ERSTEN MAL sauber angeklebt werden (siehe unten), da bei einem erneuten Anbringen das Airbrush mit abgezogen wird!



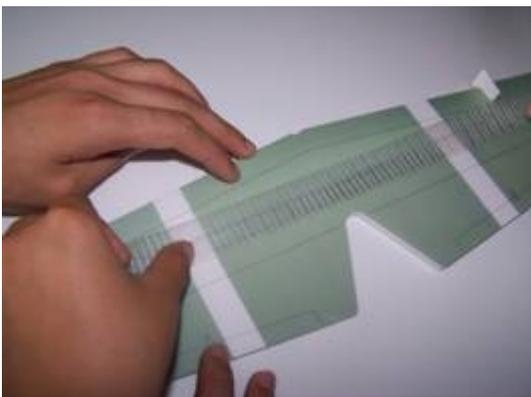
Das Ruder muß frei beweglich sein wie ersichtlich!



Nun die Höhen- und Seitenruder genau so zunächst mit dem Kohlestab beplanken und dann mit Gfk Band verbinden wie bei den Querrudern bereits beschrieben!

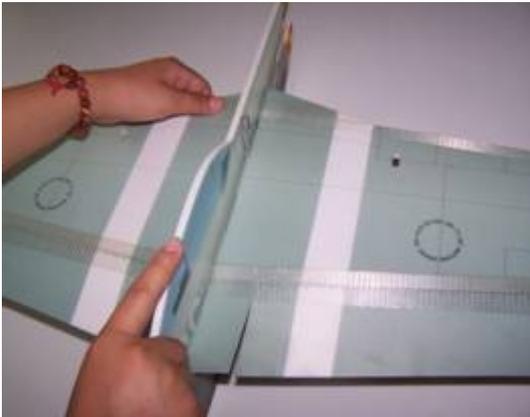


Bei dem ZERO Fighter muß das Höhenruder zunächst mit einem Kohlestad verbunden werden wie oben beschrieben! Achten Sie darauf, das der Abstand des Kohlestabes mittig ist und die GESAMTLänge zu dem vorderen Höhenruderteil paßt.



Wieder mit GfK Tape oben verkleben und auf die freie Beweglichkeit achten!

3. Das Fixieren des Rumpfes mit den Tragflächen und den Höhen- und Seitenrudern



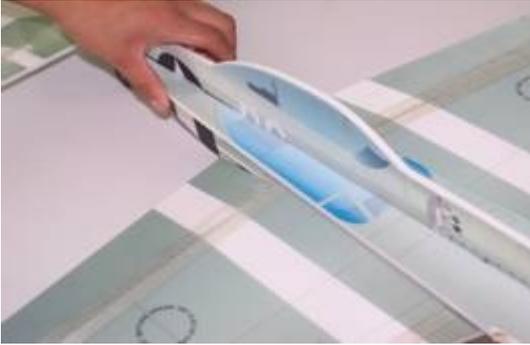
Bitte zunächst die senkrechten Teile von oben und unten in die vorgesehenen Löcher in der Tragfläche mit Styroschnellkleber anbringen und mit Aktivator "nachsprayen ..." dann hält es direkt! Darauf achten das Sie die Teile im 90° Winkel zur Fläche verkleben!



Nun das Höhenleitwerk einbringen und mit dem Rumpf mit Styroschnellkleber verbinden.

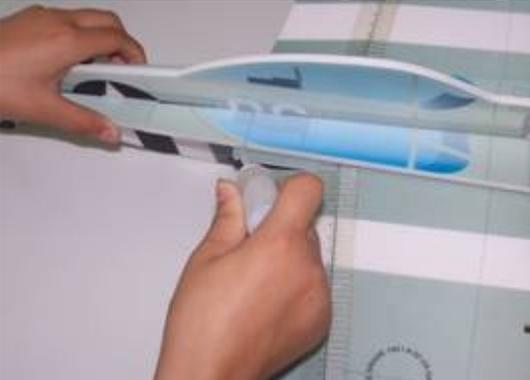
Bei dem Seitenleitwerk wieder mit GFK Band arbeiten und mittig ansetzen. ACHTEN Sie dabei VORHER auf die freie Beweglichkeit des Seitenleitwerks und das Sie das Leitwerk auch 60° angeschrägt haben wie in Seite 4 beschrieben!

Bei dem Zero Fighter das GFK Band lediglich bis kurz über dem 3D Print anschlagen, nach oben hin kann das Seitenruder frei beweglich bleiben ohne Anschlag!



Nun wie ersichtlich die Seitenteile mit dem Styroschnellkleber anbringen, um den Rumpf zu stärken!

Hierbei die Teile nicht ZUFEST zusammendrücken, um ein Brechen des Materials zu vermeiden! Den Kleber gleichmäßig auftragen und NICHT ZU VIEL!



Danach Rumpf und Tragflächen auf Festigkeit prüfen und von vorne sehen, ob alle Ausrichtungen (Tragflächen zum Rumpf sowie Höhen- Seitenrudder zum Rumpf) einen 90° Winkel bilden, dies ist GANZ WICHTIG für einen guten Flug!!!

4. Installation des Motorspant



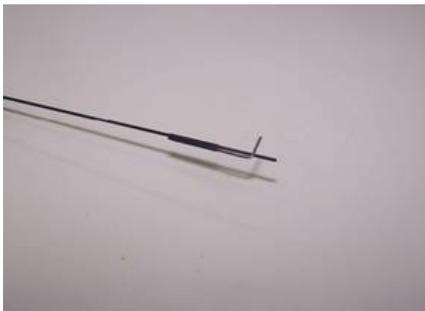
Bringen Sie den Motorspant wie abgebildet ein... wenn er ein wenig fest sitzt NICHT mit dem Messer nachschneiden, sondern "behutsam" mit der Hand ein wenig Druck ausüben, bis er fest in der Verankerung sitzt! Danach mit Kleber fixieren!

5. Installation des Servohorns



Bringen Sie das Servohorn zusammen mit dem Balsabrettechen wie auf dem oberen und den unten folgenden Bildern dargestellt für das Höhen- Seiten und Querruder an! BEVOR sie die Hörner ankleben ==>

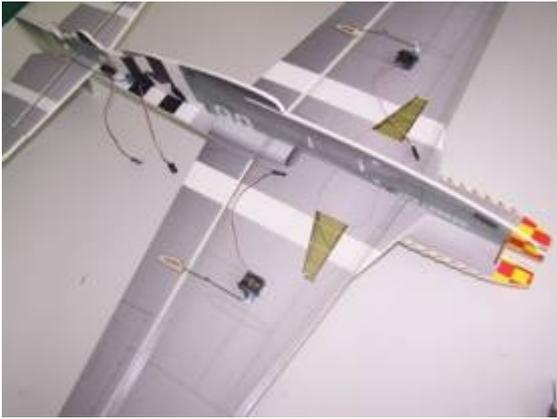
achten Sie darauf, das der Abstand zu dem Servo stimmt! Wir verbinden die Kohleanlenkungsdrähte immer vorher mit Schrumpfschlauch und den Drähten zusammen und sichern diese mit einem Tropfen Sekundenkleber gegen späteres verrutschen wie auf dem unteren Bild ersichtlich.



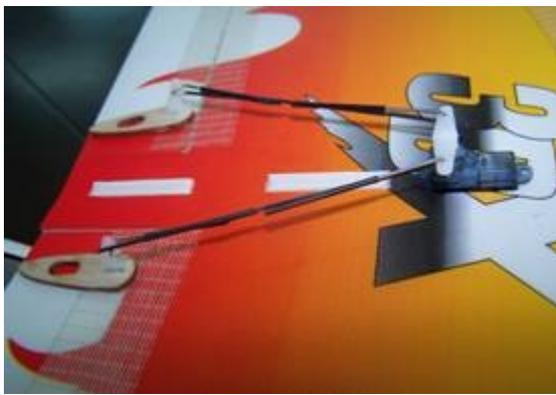
Dann installieren wir zunächst das Servo (auf Servomittelstellung achten!) und stecken das eine Drahtende bereits in das Servohorn (siehe unten).

Automatisch ergibt sich die Länge, wo Sie das Ruderhorn positionieren sollten. Einstecken des anderen Drahtendes in das Ruderhorn und ankleben. Schon haben Sie die perfekte Länge!





Ebenso bei den Querruderservos verfahren !

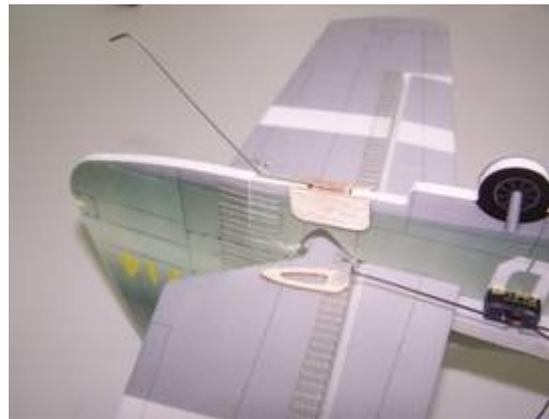
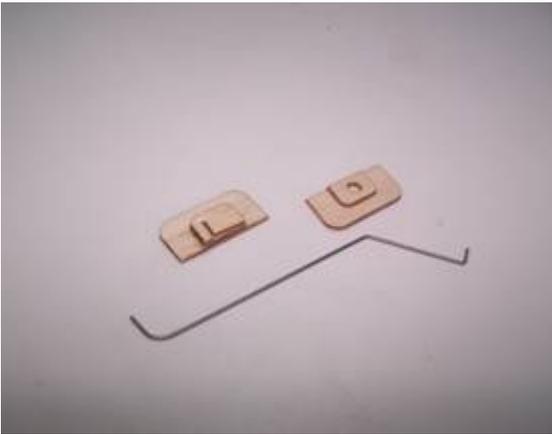


Wer lieber nur ein QR-Servo verwenden möchte, kann sich den Ausschnitt entsprechend im Rumpf selber schneiden und nur ein Servo verwenden wie oben dargestellt. Vorteil ist die Gewichtersparnis von einem Servo (= 5 Gramm).



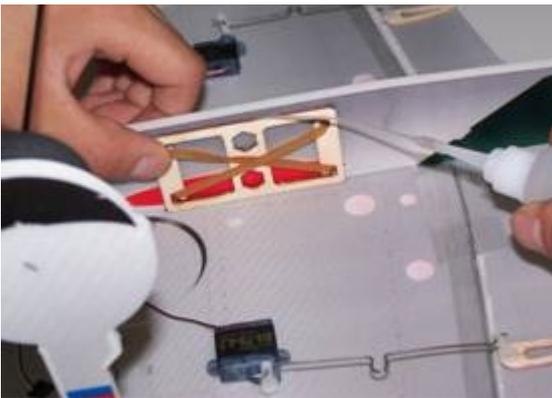
Auch eine nach unten eingebrachte Querruderansteuerung ist denkbar!

6. Installation des hinteren Schelifdrahtes



Setzen Sie zuerst die im Bildersichtlichen Komponenten zusammen mit Sekundenkleber. Danach in den hinteren Teil des Rumpfes kurz vor dem Seitenruder ankleben wie oben dargestellt!

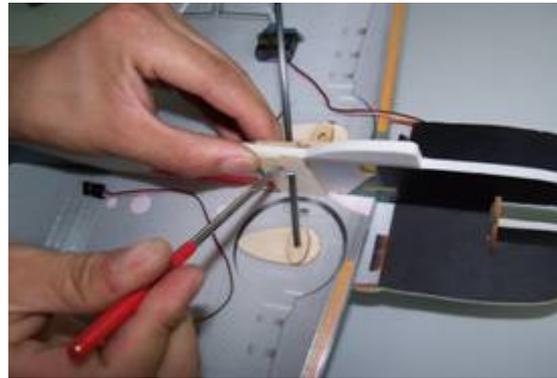
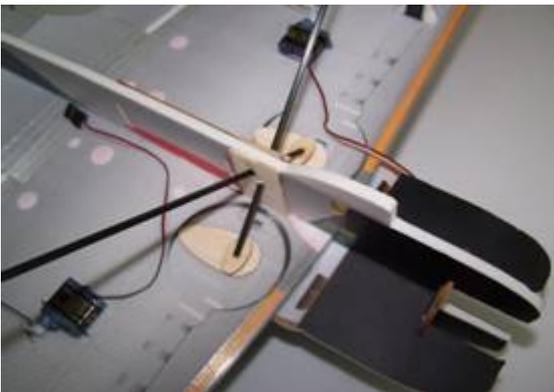
7. Installation des Batteriehalters



Anstelle die Batterie mit einem Klettband festzukletten wie einst üblich, haben wir ein Schnellwechsellbrett mit Gummis (am Besten die silikonisierten R-GU 1 von arkai, die halten am Längsten!) für den Zerofighter und die Mustang entworfen, den Sie für 3S weiter hinten wie im Bild gezeigt und für 2S ca. 6 cm weiter vorne anbringen (= Indoor!)! Wenn Sie beides fliegen möchten, empfehlen wir vorne für den 2S LiPo einfach mit Klettband zu besetzen und das hintere Brett für 3S zu lassen!

8. Installation des Landegestells

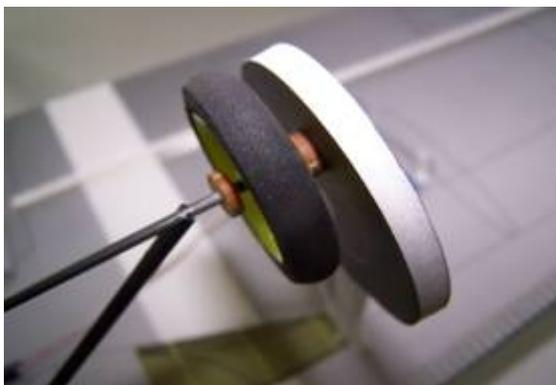
Palzieren Sie die ovalen Holzteile mit den Haltern für die Kohlestangen in den aufgezeichneten Radkästen wie unten ersichtlich! Die Länge der Kohlestangen SO wählen, daß diese bis zu den Schaumstoffrädern gelangen, die Sie in die dafür vorgesehenen Löcher der Tragflächen einbringen! Dann sieht Ihr Modell "richtig Scale aus" ...



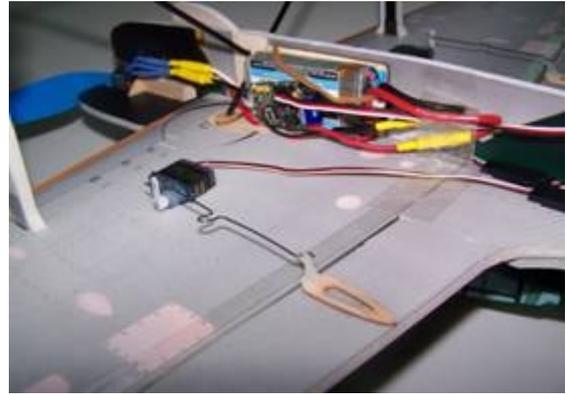
Die Landegestelle kreuzen sich dabei... achten Sie hier darauf, daß der Anstellwinkel der BEIDEN Landegestelle gleich ist (ca 45°), damit das Landegestell letztendlich auch satt in die Löcher der Tragfläche angeschlagen werden kann SOWIE hinreichend Länge haben um MIT den Rädern die Schaumstoffattrappen leicht zu überragen und so bei Landungen zu schützen!

Danach eine "Gegenstange" über die GESAMTE Länge der beiden Kohlestäbe setzen, um dem Landegestell Stabilität zu gewährleisten (Am Rad unten zu sehen)! Danach das Rad anbringen welches -wie erwähnt- leicht über dem Schaumstoffrad stehen sollte!

Von beiden Seiten mit den kleinen Holzscheiben die Räder sichern und darauf achten, daß kein Sekundenkleber an die Welle des Rades kommt (also am Besten von außen den Sekundenkleber anbringen!). Je dichter Sie die Holzscheiben an das Rad bekommen, je besser ist nachher der Geradeauslauf.



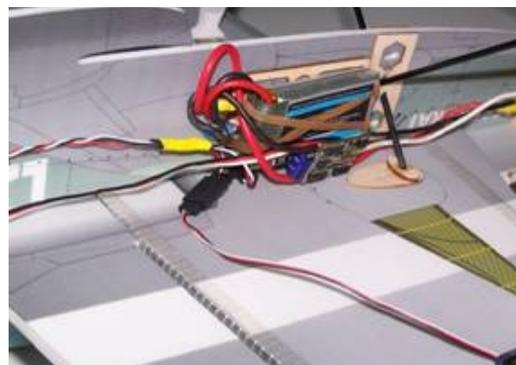
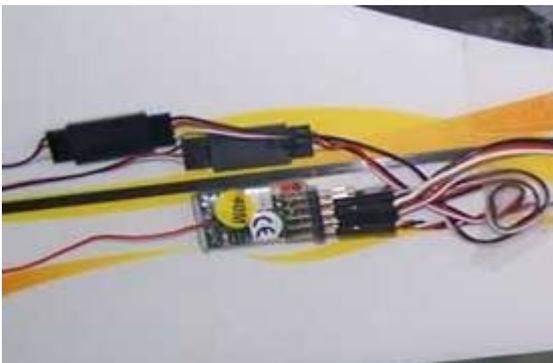
9. Anbringen des Motors und des Reglers



Den Motor an den Motorspant anschrauben mit 4 Blech- oder Holzschrauben und von hinten mit Sekundenkleber sichern... für diese Leichtgewichte völlig ausreichend!
Den Regler könne Sie entweder auf die andere Seite des Akkus plazieren mit Klettband oder auch auf dem Akku mit den Gummis fixieren.

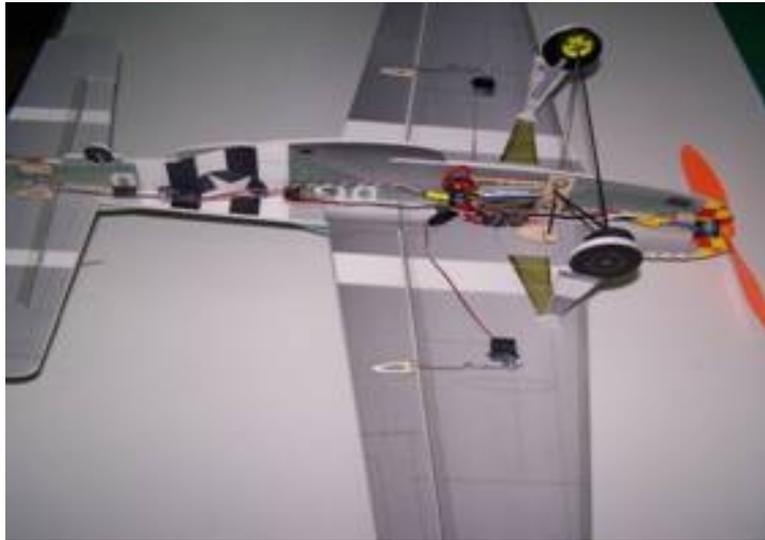
10. Installation des Empfängers

Alle Servokabel sollten den Empfänger möglichst ohne Verlängerungskabel erreichen, um Gewicht zu sparen. Dazu alle Servokabel und das Kabel vom Rgeler in den Empfänger einstecken und sehen, wo der Empfänger dann entsprechend noch am Besten Platz findet (je nachdem ob der Empfänger Horizontal oder Vertikalsteckung der Sevokabel hat... ist das eben verschieden!). Wir haben den Empfänger (Vertikalsteckung also seitlich!) deshalb im hinteren Drittel der Tragfläche auf der Seite der Akkuinstallationsbrettchen mit Klettband fixiert. So kann man mit Regler und Empfänger dank der Installtion des Klettbandes auch immer den Schwerpunkt je nach eingesetztem Akku noch leicht verändern!



Für die Querruderanlenkung mit 2 Servos haben wir ein Y-Kabel eingesetzt, um mit einer Steckung den QR Kanal zu belegen!

Gesamtansicht der Installation



Die "herumfliegenden Kabel haben wir mit kleinen Kabelbindern zusammengefaßt (falls SO KLEIN nicht vorhanden, ebenfalls bei erkai erhältlich!)... und dann an einigen Stellen mit GFK Band nochmals ca. Alle 5 cm fixiert.

SET UP UND Erstflug

Wenn Sie die Komponenten wie angegeben -und in der Gesamtansicht oben nochmals ersichtlich- verbaut haben, ist der Schwerpunkt eigentlich bereits ideal... (auf Höhe des Fahrwerks!) einfach die gestreckten Zeigefinger neben die Schaumstoffattrappen des Fahrwerks legen (wenn der Fleieger entgegen der Gesamtansicht UMGEDREHT ist natürlich) und sehen, daß sich Ihr Tockflyer dann in der Waage befindet!

Wie erwähnt kann er durch leichtes Verschieben von Regler und/oder Empfänger ganz einfach in die Waage gebracht werden!

Für 3D Spezialisten kann der Schwerpunkt auch genau in der Mitte der Tragfläche sein! Ausschläge dann 45 – 60° für alle Rudder nach oben UND unten... ansonsten reichen 20-30° Ausschläge absolut für erste Kunstflugkapriolen!!!

Merke: JEDES Gramm Gewicht, das eingespart wird, macht natürlich bereits einen RIEESENUNTERSCHIED in den Flugeigenschaften... je leichter desto besser ... wendiger und länger zu fliegen!

Und nun G U T E N F L U G...

wünscht arkai -alles RC - 44 Jahre Modellbauerfahrung

von Anfänger ... bis Profi!!!